

# Letzter Stammtisch beim Spitzenberger

CSU-Senioren verabschieden Wirtin Anneliese  
Spitzenberger – Debatte über Identitätspolitik

**Schiltorn.** „Schön war's, aus is, vorbei is“. Anneliese Spitzenberger, Wirtin in Schiltorn, hat sich beim monatlichen Stammtisch der CSU-Senioren von ihren treuen Gästen verabschiedet. Am Sonntag öffnet sie ihr Gasthaus ein letztes Mal, dann geht's in den Ruhestand. Die Gaststätte bestand seit 1962, 1995 übernahm Spitzenberger die Geschäfte von ihrer Mutter. Viele Gründe hätten sie bewegt aufzuhören, trotzdem sperre sie mit Wehmut zu. Spitzenberger sagte, sie sei in die Gaststätte hineingewachsen, Wirtin mit Leib und Seele gewesen. Die CSU-Senioren des Kreisverbands Deggendorf würdigten sie für ihre Verdienste um die Gastronomie in Schiltorn und ihre Gastfreundschaft. Seit 2015 waren sie monatlich ins Gasthaus gekommen. Zum Abschied gab's Blumen, eine eingetopfte Orchidee vom Vorsitzenden Hermann Hilmer. Hilmer freute sich über die vielen Teilnehmer, seine besonderen Grüße galten Plattlings Bürgermeister Hans Schmalhofer, Günther Rösch und Dr. Klaus Feldl, sowie

Manfred Eiberweiser aus Deggendorf. Schriftführer Franz Klingerbeck stellte das neue Grundsatzprogramm der CSU vor, das kürzlich auf einem Parteitag beschlossen wurde. Titel: „Für ein neues Miteinander“. Das Programm enthalte altbekannte und grundsätzliche CSU-Positionen, teilweise gehe es aber auch ins Detail, so werde ein „klares Nein“ zur Cannabis-Legalisierung ausformuliert.

Das Programm wende sich gegen einen vermeintlichen linken Kulturkampf, gegen die zunehmende Identitätspolitik. „Die Verfechter dieser Ideologien wollen ein anderes Land“, heißt es im Programm.

Stellvertretender Vorsitzender Artur Kolbe kritisierte die englischen Begriffe „Wokeness“ und „Cancel Culture“, die mehrmals verwendet würden. „Das hätte man auch mit deutschen Namen und Bedeutungen beschreiben können, um verständlicher zu sein.“

Wie gewohnt entwickelte sich unter den Teilnehmern eine rege Diskussion. Die Themen: Erbschaftssteuer, Eigenverantwortung beim Klimaschutz, Anrechnung höherer Erziehungsleistung bei Rentnern und viele mehr.

– pz